

HEINZ, Joseph

Rufname: Jos; Josy

geb. 18.7.1909 Luxemburg-Stadt

gest. 15.5.1973 Ettelbrück

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Sänger, Arbeiter

Persönlichkeit (charakterisierendes Zitat)

Joseph Heinz als Sänger: „wer jemals seine Stimme gehört hat, ist davon überzeugt, daß ihm in seiner künstlerischen Laufbahn ein guter Weg beschieden ist.“¹

Lebensstationen

Luxemburg-Stadt, Ettelbrück

Biografie

Joseph Heinz wurde am 18.7.1909 in Luxemburg-Stadt geboren. Er besuchte später das Konservatorium der Stadt Luxemburg und erhielt einen 1. Preis mit Auszeichnung.² Verheiratet war er mit der Sängerin Suzanne Heller.

Joseph Heinz starb am 15.5.1973 in Ettelbrück.³

Würdigung

Joseph Heinz erhielt im November 1950 zwei Goldmedaillen:

13.11.1950:

„Auszeichnungen.“⁴ Anlässlich einer wohlgelungenen Abendunterhaltung der *Harmonie Municipale de Luxembourg-Limpertsberg*, die am 11.11.1950 im Festsaal „Gaité“, Pasteuravenue, Limpertsberg, stattfand, ehrte eben jene Musikgesellschaft einige ihrer älteren Musikanten, die von der UGDA und der *Union des Sociétés de Musique de la Ville de Luxembourg* mit einer Medaille ausgezeichnet wurden.

¹ *Escher Tageblatt* vom 3.4.1946, S. 2.

² Vgl. *Luxemburger Wort* vom 3.4.1946, S. 2

³ Vgl. <<http://www.deltgen.com/bases-de-donnees/base-genealogique.html>> (10/2016).

⁴ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 13.11.1950, S. 6.

Der Präsident der *Harmonie*, der Rechtsanwalt Roger Thiry, begrüßte die Ehrengäste und folgende Herren: Erziehungsminister Pierre Frieden, Bürgermeister und Abgeordneter E. Hamilius, Stadtschöffe Lucien König und andere.

Nach dem Rechtsanwalt sprach noch der Erziehungsminister und dann wurden die Verdienstmedaillen verteilt: von der UGDA durch Herrn A. Schoentgen: die Goldmedaille an Joseph Heinz.

Joseph Heinz erhielt auch von der *Union des Sociétés de Musique de la Ville de Luxembourg* die Goldmedaille.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Es folgen einige Gelegenheiten, bei denen Joseph Heinz gesungen hat.

6.7.1938:

Echternach.

Der Echternacher „Verschönerungsverein“ hat den gemischten Chor vom Luxemburger Konservatorium zu einem großen Abendkonzert verpflichtet: am 17.7.1938 um 20.45 Uhr im Hof der alten Abtei. Zum Vortrag gelangen einige Soli von Mlle. Marg. Brullez, Lehrerin am Luxemburger Konservatorium, unterschiedliche Motetten, sowie deutsche, französische und luxemburgische Volkslieder. Frau M.-Th. de Cuyper und Joseph Heinz wirkten noch als Solisten mit.⁵

3.4.1946:

„Nancy ehrt Luxemburg. Bürgermeister Diderich Ehrenbürger der Stadt Nancy“.

Es geht um die Festigung der beiderseitigen Freundschaft: Hierzu wirkten die Stadt Nancy mit der *Amitié Franco-Luxembourgeoise* zusammen.

Unter anderem kamen die Liebhaber der schönen Künste auf ihre Kosten:

„Unser Tenor Jos. Heinz sang luxemburgische Lieder, *Drei Farwen* und *U Letzeburg*, etwas später *D'Uelzecht*. Herr Heinz ist von unserem Konservatorium Luxemburg mit dem ‚ler Prix avec distinction‘ ausgezeichnet worden und wer jemals seine Stimme gehört hat, ist davon überzeugt, daß ihm in seiner künstlerischen Laufbahn ein guter Weg beschieden ist. Seine angenehme Stimme, die frei von Vibrationen ist und die sich auch in den höchsten Noten mit einer erstaunlichen Leichtigkeit zurecht findet, eroberte von Anfang an die Aufmerksamkeit der Nanziger.“⁶

⁵ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 6.7.1938, S. 7. Ein detailliertes Programm wird nicht angegeben.

⁶ *Escher Tageblatt* vom 3.4.1946, S. 2.

HEINZ, Joseph

Die Luxemburgerin Flore Ritter, die „Luxemburger Nachtigall“⁷ sang *Le Barbier de Séville* und *La Fille du Régiment*.

Der Luxemburger J. P. Kunnert trug meisterhaft das Gedicht *Le soir d'une bataille* vor.

16.4.1947:

„Literarisch-musikalische Veranstaltung der *Letzeburger National-Union*.

Die *Letzeburger National-Unio'n*, hatte, in Aufnahme einer Vorkriegstradition, für den 13.4.1947 zu einer literarisch-musikalischen Veranstaltung in die Hauptstadt eingeladen. „Mehr als je ist in den tragischen Erlebnissen des letzten Krieges die Ueberzeugung lebendig, daß wir als Eigenvolk auch in eigener Dialektdichtung den spezifischen Ausdruck unseres eigenen luxemburgischen Seelenlebens finden müssen. Von einem instinktiv richtigen Gefühl bis zu bester künstlerischer Gestaltung ist es allerdings manchmal mindestens so weit bis nach ‚Tipperary‘.“

Organisator der Veranstaltung war Léon Berchem, Siggý hielt die Begrüßungsansprache.

„Das gesamte musikalische Programm brachte etwa zwei Dutzend Lieder und Liedchen von T. Bastian, E. Bauler, Léon Berchem, Pe'ter Faber, N. Goergen, Jos. Imdahl, Pierre Neuen, Siggý und D. Schlechter, mit Kompositionen von Albrecht, P. Faber, E. Goebel, V. Goldschmit, Hülsemann, Lou Koster u. H. Pensis.“ Die Herren P. Faber, E. Goebel und J. P. Neuens trugen die Klavierbegleitung vor, während „das Liberty Bell Orchester die volle Begleitung ausführte und verschiedene Teile der Veranstaltung musikalisch umrahmte.“⁸ Die Lieder wurden vorgetragen von Marguerite Faber-Schartz und Susanne Heinz-Heller, sowie von Joseph Heinz und Jules Michel.

23.7.1949:

Konzert der vereinigten Musikgesellschaften von Dommeldange *Ste. Cécile*, *Chorale Grand-Ducale* und *Les enfants de l'Usine*, Schulchor, um 21.30 Uhr zu Ehren der Teilnehmer an der „Rallye Aérien Benelux“ auf der Terrasse der „Centrale électrique“.

Programm:⁹

A. Männerchor:

1. Chapuis: *Les gais moissonneurs*
2. Laurent Menager: *T'ass Fre'jor* (Solist: Joseph Heinz)

B. Schülerchor:

1. Bernard May: *Bleif dohém*
2. Thomas Morley: *Nymphes rieuses*

C. Gemischter Chor:

⁷ Ibid.

⁸ *Escher Tageblatt* vom 16.4.1947, S. 4.

⁹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 23.7.1949, S. 4.

1. Henri Colas: *Le chant des tilleuls* (Solist: Bern. Kohn)
2. Henri Colas: *Partons gaiment* (Solisten: Jean Pilger, René Schmit)
3. Albert Thorn: *Mei Land* (UA)

Repertoire (des Sängers)

1. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)
 - Menager, Laurent: *T'ass Fre'jor*, für MCh. (Solist: Joseph Heinz)
2. Klavierlieder/Duette/Melodien
 - Beicht, Jean-Pierre: *U Letzeburg* (Td.: Siggvy vu Letzebuerg)
 - Decker, Théodore: *Mai Laendchen* (Td.: Willy Goergen), Duett
 - Dicks: *Am Hierscht oder Doft vum Greechen zitt...*, für 3 Singst.
 - Dicks: *Dat elei an dat elo*
 - Faber, Peter: *De Kiischtebam*
 - Kahnt, Gustav: *Am Besch*
 - Kahnt, Gustav: *So weesst nach*, Duett
 - Lentz, Michel: *Drei Farwen* (Td.: Michel Lentz), Melodie
 - Menager, Laurent: *De Moeller Tik-Tak*
 - Zinnen, Johann Anton: *D'Uelzecht (Ons Hémecht)* (Td.: Michel Lentz)

Diskografie

Historische RTL-Aufnahmen (im CNA): „Émission P. Leuck: An der Uucht op enger Millen (1946)“, J. Heinz, Suz. Heinz-Heller, Jules Michel (22.12.1946); Théodore Decker: *Mai Laendchen* (o. D.); Dicks: *Am Hierscht oder Doft vum Greechen zitt...* (o. D.); Dicks: *Dat elei an dat elo* (o. D.); Peter Faber: *De Kiischtebam* (o. D.); Gustav Kahnt: *Am Besch* (o. D.); Gustav Kahnt: *So weesst nach* (o. D.); Laurent Menager: *De Moeller Tik-Tak* (o. D.).

Archive/Bibliotheken

BnL, CNA

Links

<http://www.deltgen.com/bases-de-donnees/base-genealogique.html> (10/2016)